An den
Herrn Vorsitzenden
des Kulturausschusses
40668 Meerbusch

Beratungsvorlage

zu TOP 8 der Sitzung des Kulturausschusses am 13.02.2007

1. Änderung der Gebührensatzung der Städtischen Musikschule

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Meerbusch die beigefügte 1. Änderung zur Gebührensatzung der Musikschule der Stadt Meerbusch zu beschließen.

Begründung:

Die Musikschule vermietet Instrumente, um Schülern den Einstieg in den Instrumentalunterricht zu ermöglichen.

Die bisherige Regelung, Verträge mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr bzw. maximal zwei Jahren abzuschließen, erreicht dieses Ziel allerdings nur unvollständig.

Zusätzlich hat die Regelung zur Folge, dass eine Anzahl Instrumente bei schwankendem Bedarf seltener gespielt werden. Dadurch verliert die Stadt Mieteinnahmen, da ungenutzte Instrumente aufgrund der Satzung nicht vermietet werden könnten.

Eine Überarbeitung der Regelung soll folgende Anforderungen berücksichtigen:

Insbesondere bei Streichinstrumenten benötigen Schüler bis zu vier verschiedene Instrumentengrößen bevor Sie das Instrument nicht mehr wechseln müssen.

Die Begrenzung der Mietdauer hat je nach Instrument für Schüler folgende Nachteile:

- Abhängig von Wachstum und Körpergröße der Kinder müssen Eltern mehrmals Streichinstrumente verschiedener Größen für eine Nutzungsdauer von einigen Monaten bis zu 2 1/2 Jahren kaufen.

- Auch bei kleinen Blasinstrumenten ist die Nutzungsdauer bis zum Wechsel zu einem großen Instrument sehr unterschiedlich.

- Der Ablauf der Vertragslaufzeit von einem Jahr bzw. zwei Jahren entspricht in den meisten Fällen nicht dem Zeitpunkt, zu dem der Schüler aufgrund seiner Körpergröße auch die nächste Instrumentengröße spielen könnte. Es ist nicht zumutbar, dass ein Schüler sich für den Zeitraum der längeren Nutzung von oftmals nur wenigen Wochen ein Instrument derselben Größe im freien Handel besorgen muss während das bisher gespielte Mietinstrument vorübergehend nicht genutzt wird.

Lösung:

Der Mietvertrag von kleiner mensurierten Instrumenten wird vom Ausschluss weiterer Verlängerungen ausgenommen. Bei Wechsel des Instrumentes während der Laufzeit des Vertrages wird derselbe Vertrag für das nächstgrößere Instrument fortgeführt.

Bei Engpässen müssen die Instrumente bei Ablauf des vereinbarten Vertragszeitraumes zurückgegeben werden, damit sie für Neuanfänger, insbesondere aber für Kurse wie Instrumentenkarussell zur Verfügung stehen.

Zur Verwaltungsvereinfachung und aus Sicht der Kundenfreundlichkeit wird bei diesen Instrumenten eine Miete von 120,00 bei einer Verlängerung des Vertrages berechnet.

Kosten/Deckung:

Die Auslastung der Instrumente wird verbessert. Ggf. anfallende höhere Wartungskosten werden durch erhöhte Mieteinnahmen aufgefangen.

Personalaufwand:

-

In Vertretung

Hans Mattner-Stellmann
Beigeordneter